

# Pressemitteilung

24. Oktober 2012



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Teil 2 der neuen Reihe

courage\_loading ✨

am i-camp // Schwerpunkt Iran

## wo ist meine stimme

Eine szenische Lesung von Ana Zirner

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**

Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

In der szenischen Lesung „wo ist meine stimme“ leihen zwei junge deutsche Schauspieler ihren Altersgenossen im Iran ihre Stimmen und erzählen deren Geschichten. Der im Iran aufgewachsene Musiker und Komponist Amir Nasr kommentiert die Erzählung und interveniert improvisatorisch.

Die gelesenen Texte sind Ausschnitte aus dem unbearbeiteten Transkript von Gesprächen, die Ana Zirner im Sommer 2011 mit jungen iranischen Geschwisterpaaren in Teheran und Isfahan geführt hat. Sie vermitteln sehr persönliche Eindrücke aus dem heutigen Leben in dem Land mit der jüngsten Bevölkerung weltweit.

Mit seiner Musik erzählt Amir Nasr die Geschichte seines Landes auf sehr eigene Weise. Ohne Worte beschreibt er die Widersprüche, die Hoffnungen und die Energie im Iran.

Durch die Vernetzung der Erzählebenen werden die Gemeinsamkeiten, wie auch die tiefgreifenden Unterschiede zu unserem Leben deutlich. Es wird von einer ruhelosen Gegenwart erzählt, zwischen der Erinnerung (an die „Grüne Bewegung“ im Jahre 2009) und dem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.

Statt der bekannten, sich immer wiederholenden Nachrichtenbilder rücken die Geschichten von „wo ist meine stimme“ die Gesichter der einzelnen Menschen in unseren Fokus.

**Regie / Konzeption:** Ana Zirner / satellit produktion

**Live-Musik:** Amir Nasr

**Sprecher:** Paula Binder, Benedikt Blaskovic



„wo ist meine stimme“ findet mit freundlicher Unterstützung durch Kulturreferat München und i-camp/neues theater münchen im Rahmen der Reihe *courage\_loading*, neue Bühnenstücke am i-camp, statt.



courage\_loading ✨

**Hinweis:** Am 8. November findet das Pre-CD-Release-Konzert „fragments of life“ des beteiligten Musikers Amir Nasr an selber Stelle statt.

### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

**wo ist meine stimme**  
**Eine szenische Lesung von Ana Zirner**  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

**ARTISTIC STATEMENT**

„Ich möchte Theater machen, das mit Realitäten umgeht (soziale und politische Themen) und ich verwende dabei gerne dokumentiertes/gesammeltes Material aus dem aktuellen Tagesgeschehen. Die Suche nach einer künstlerisch spannenden und gleichzeitig inhaltlich angemessenen Form für die Übersetzung solchen Materials für die Bühne empfinde ich derzeit als die interessanteste Herausforderung in meinem Beruf.

Die Texte der Lesung „wo ist meine stimme“ stammen aus dem sehr umfangreichen Material meines Diplomprojekts an der Folkwang Universität der Künste (Premiere 02/2012). Die Idee zu dieser Arbeit („FRÜHLING und HOFFNUNG = BAHAR und OMID“) entstand, als Anfang 2011 der „Arabische Frühling“ begann. Ich erinnerte mich an die Proteste der „Grünen Bewegung“ 2009 im Iran und fragte mich wie es den Menschen dort nun vor dem Hintergrund der Umwälzungen in den umliegenden Ländern gehe. Ich war zu der Zeit auf der Suche nach einem Stück, das ich als Diplomarbeit inszenieren könnte und merkte dabei, dass mich die Nachrichten der Zeit wesentlich mehr interessierten, als die Literatur die ich las. Also beschloss ich, mich künstlerisch mit dem Thema auseinanderzusetzen, was sich als schwierig, aber unglaublich spannend erwies.

Die gelesenen Texte sind Transskripte aus Gesprächen, die ich im Juni 2011 in Teheran und anderen iranischen Städten dokumentiert habe. Die Musik von Amir Nasr hingegen wird immer improvisatorisch und unmittelbar im Raum entstehen. Die Entscheidung für die Form einer szenischen Lesung mit Musik ist eine Konsequenz aus der Erfahrung der szenischen Arbeit mit diesem Material. Mir geht es hier darum, so „direkt“ wie möglich zu sein. Durch die Verschränkung der beiden Ebenen (Musik und Sprache) hoffe ich, diese Direktheit zu erreichen.“

**Ana Zirner – Theatermacherin, Regisseurin**

# wo ist meine stimme

## Eine szenische Lesung von Ana Zirner

### Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

## MITWIRKENDE

### Ana Zirner

Theatermacherin, Regisseurin

Ana Zirner studierte bis 2008 Filmregie in Berlin und bis 2012 Theaterregie an der Folkwang Universität der Künste in Essen und an der RESAD in Madrid.

Sie drehte zahlreiche, teils prämierte Kurzfilme, und Kurzdokus. Ihre Vordiploms-Inszenierung von "Da kommt noch wer" (von Jon Fosse) gastierte 2010 am Düsseldorfer Schauspielhaus. 2010 war Ana Zirner als Jurymitglied für das "Theatertreffen NRW" tätig. 2011/12 arbeitete sie in der Projektleitung des "Emergency Entrance" Festivals am Schauspielhaus Graz.

Für ihr Diplomprojekt "frühling und hoffnung = bahar und omid" an der Folkwang Universität der Künste erhielt sie 2012 den "Folkwang Preis für Darstellende Künste". Die Produktion wurde auf zahlreiche internationale Festivals eingeladen und auf dem "Körper Studio Junge Regie 2012" am Thalia Theater in Hamburg präsentiert.

Ana Zirner ist aktives Mitglied des internationalen Regienetzwerks INSTED. Im Sommer 2012 gründete sie in München das Theaterlabel "satellit produktion".

Weitere Informationen zu Theaterarbeiten und Filmprojekten unter: [www.satellit-produktion.de](http://www.satellit-produktion.de)

### Amir Nasr

Gitarre, Bariton Gitarre, Komposition, Arrangieren

Amir Nasr wuchs im Iran auf und studierte Komposition und Gitarre in Teheran, Moskau und den Niederlanden.

Aufgrund der musikalischen Zensur im Iran, ging er im Jahr 2000 nach Moskau. Dort studierte er Musik, mit Schwerpunkt "Dirigent für Jazz und Pop Orchester". 2005 begann er dann das Musikstudium mit Hauptfach Jazz Gitarre am ArtEZ Konservatorium Arnheim in den Niederlanden.

Nach seinem Abschluss im Sommer 2009 reiste Amir Nasr ein letztes Mal nach Teheran und zog dann 2010 nach Deutschland, wo er bis heute musikalisch tätig ist.

2011 wurde seine erste CD "Memories of Tehran" mit dem "Amir Nasr Quintet" durch das iranische Label "Mahriz Record" veröffentlicht. Kurz darauf war Amir Nasr als Musiker und Komponist an dem Theaterprojekt "frühling und hoffnung = bahar und omid" (Regie: Ana Zirner) beteiligt, das auch 2012 noch auf zahlreichen Festivals aufgeführt wurde.

Am 8. November 2012 erscheint seine neue CD "Fragments of Life" mit dem Saxophonisten Joël Mozes van de Pol unter dem Label "Meta Records".

Weitere Informationen: <http://www.amirnasr.info/>

**wo ist meine stimme**  
**Eine szenische Lesung von Ana Zirner**  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

**Paula Binder**  
Schauspielerin

Paula Binder studierte von 2007-2010 an der Neuen Münchner Schauspielschule Ali Wunsch-König/ Erika Prahl von Swieykowski. 2010 beendete Sie erfolgreich ihr Studium mit der ZAV-Bühnereifeprüfung und wurde durch den Lore-Bronner-Preis 2010 (Förderpreis für Darstellende Kunst) von der Regierung Oberbayern ausgezeichnet.

Seither arbeitet Sie freiberuflich als Schauspielerin und wirkte bei diversen Theaterproduktionen mit. Zuletzt war Sie als "Johanna von Orleans" von Schiller in der Inszenierung von Peter Glockner zu sehen.

**Benedikt Blaskovic**  
Schauspieler

Der Münchner Schauspieler Benedikt Blaskovic absolvierte seine Ausbildung in den USA und Deutschland bei verschiedenen Privatlehrern.

Neben diversen Gastauftritten in deutschen Fernsehserien und Spielfilmen, ist Ben im Kinofilm "Frankfurt Coincidences" in einer Hauptrolle zu sehen. Für diesen Film war er 2011 für den Förderpreis deutscher Film als bester Hauptdarsteller nominiert. Im gleichen Jahr drehte er, ebenfalls in einer Hauptrolle, neben Heiner Lauterbach und Axel Prahl den Kinospielefilm „Gier“, der bald im Kino zu sehen sein wird.

Zwischen 2008 und heute drehte er ca. 30 Kurzfilme, von denen eine Hand voll auf internationalen Festivals liefen und Preise gewannen. 2008-2010 widmete sich der junge Schauspieler englischen Theaterprojekten, wie „Living with Lady MacBeth“ und „Savage in Limbo“ (Theatergruppe Impact).

Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler, ist Ben Geschäftsführer von z i m t \*sterne, seinem im November 2011 gegründeten Charityprojekt zur Förderung von Jugendhilfe.

**wo ist meine stimme**  
Eine szenische Lesung von Ana Zirner  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

**BILDMATERIAL**



Ein iranisches Geschwisterpaar, das Regisseurin Ana Zirner für ihr Projekt vor Ort interviewte, auf dem Weg zum Azadi-Turm (Azadi=Freiheit) in Teheran. Hier begannen 2009 die Proteste der „Grünen Revolution“. Heute ist der Platz menschenleer. Bildnachweis: Ana Zirner.

**wo ist meine stimme**  
Eine szenische Lesung von Ana Zirner  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen



Ana Zirner (Regisseurin, Theatermacherin).  
Bildnachweis: Charlotte Lensing.

**wo ist meine stimme**  
Eine szenische Lesung von Ana Zirner  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

# courage\_loading

Eine neue Reihe von Bühnenprojekten am i-camp in München

Wir leben in Zeiten vielfältiger, teils neuer oder neu entdeckter weltweiter Widerständigkeiten. Das Bewusstsein der gefühlten oder tatsächlichen Ohnmacht, sowohl von Individuen als auch ganzen Völkern angesichts alter und neuer, nicht selbst gewählter Zwangssysteme setzt neue Kräfte frei. Der aktive Wille nach Veränderung bricht sich Bahn und treibt die Menschen vielerorts auf die Straßen.

In der neuen Reihe „courage\_loading“ werden am i-camp in München Produktionen präsentiert, die sich mit dem aktuellen, globalen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Derzeit sind das insbesondere Produktionen die sich thematisch auf die weltweiten Aufstände, insbesondere auf den „Arabischen Frühling“ und dessen Auswirkungen beziehen.

Die Produktionen sind stilistisch so unterschiedlich wie ihre Macher. Dennoch haben sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit der Frage auseinander was die Ereignisse, die sie thematisieren mit uns hier in Deutschland zu tun haben. Und sie suchen nach einer künstlerischen Übersetzung von realem Material auf die Bühne.

Auf andere Weise als gefilmte Dokumentationen oder geschriebene Texte bietet das Theater in seiner Unmittelbarkeit verschiedene Möglichkeiten, aktuelles „dramatisches Material“ erlebbar zu machen. Der reale Theaterraum im Hier und Jetzt, die Präsenz von Menschen auf der Bühne und die Kommunikation mit dem Publikum kann eine ganz direkte und andere Auseinandersetzung schaffen.

## **DAS PROGRAMM**

In der Behandlung von tagesaktuellen Themen ist es nicht möglich einen Jahresspielplan zu entwerfen, denn sie ändern sich ständig. Mit dem Ansatz diese Auseinandersetzung immer wieder neu zu versuchen, gibt das i-camp alle paar Monate ein neues Programm mit einem oder mehreren neuen Produktionen zu „courage\_loading“ heraus.

## **AKTUELLE PRODUKTIONEN**

inSIGHT (von Christiane Mudra)	20. - 22. September 2012
wo ist meine stimme. (von Ana Zirner)	05. - 07. November 2012

**wo ist meine stimme**  
**Eine szenische Lesung von Ana Zirner**  
Teil II der Reihe ‚courage\_loading‘ am i-camp

**Premiere: 5. November 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 6. / 7. November 2012

i-camp/neues theater münchen

**SERVICE**

**Theater:**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

**Leitung:**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

**Karten:**

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

**Preise & Ermäßigungen**

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

**Pressekontakt**

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

**Pressefotodownload unter**

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*